Ostalbkreis/Kreis Heidenheim

Kommunen setzen auf migewa-Region

[13.01.2017] Der Ostalbkreis und der Kreis Heidenheim erweitern die Software-Lösung migewa mit der Region-Komponente.

Migewa-Region kommt nun auch im Ostalbkreis und dem Kreis Heidenheim zum Einsatz. Das Landratsamt Ostalbkreis setze bereits seit zwei Jahren in den Bereichen Gaststättenrecht, Reisegewerbe, Spielhallen, Makler und Untersagung auf die Software-Lösung aus dem Hause naviga, informiert der Anbieter. Auch der Kreis Heidenheim an der Brenz, der östlichste Landkreis Baden-Württembergs, setze im Erlaubnisbereich schon seit vielen Jahren auf die Lösung. Die anstehenden Vorgaben der neuen Gewerbeanzeigenverordnung wären der Anlass für die beiden Landratsämter gewesen, nun migewa um die Regions-Komponente zu erweitern, berichtet das Unternehmen weiter. Die Gewerbemeldungen der Landkreisgemeinden können mit der Software im elektronischen Format (DatML/RAW – XGewerbeanzeige) empfangen und importieren werden. Mit migewa-Region können aber nicht nur Gewerbemeldungen von den Gemeinden des Kreises angenommen werden, die migewa einsetzen, sondern auch von solchen Gemeinden, die Software anderer Anbieter nutzen. Neben den Landratsämtern Ostalbkreis und Heidenheim kommt migewa noch in drei weiteren Kreisverwaltungen in Baden-Württemberg zum Einsatz: in den Landratsämtern Sigmaringen, Freudenstadt und Zollernalbkreis.

(sav)

Stichwörter: Fachverfahren, Gewerbewesen, Ostalbkreis, Kreis Heidenheim